LAGEBERICHT

zum 31. Jänner 2025

der

Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H

1. Gesellschaftsrechtliche Entwicklung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2024/2025 gab es eine keine Änderung der Gesellschafterstruktur.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2024/2025

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2024/2025 ist durch folgende Daten veranschaulicht:

	2024/2025 in EUR
Umsatzerlös	11.414.600,71
Investitionen	
Immaterielles Vermögen	12.873,05
Sachanlagen	150.209,71
Finanzanlagen	30.767,68
	193.850,44
Eigenkapital	1.388.005,23
Personalstand	68

3. Finanzbericht

3.1. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen weist gegenüber dem Vorjahr absolut eine Abnahme von rd 0,28 Mio € auf 2,9 Mio € auf, prozentuell ist das Anlagevermögen von 48,2 % auf 46,2 % gesunken.

Das Umlaufvermögen zeigt insgesamt eine Abnahme von rd 42T € im Jahre 2024/2025 auf rd 3,17 Mio € im Berichtsjahr, wobei die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestiegen sind. Die Vorräte, die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, die Forderungen gegenüber Gesellschaftern, die sonstigen Forderungen und die Kassabestände/Guthaben bei Kreditinstituten weisen einen Rückgang auf.

Das Gesamtvermögen beläuft sich auf rd 6,3 Mio €, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um rd 0,3 Mio € .

Das Eigenkapital hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um rd 181T € verringert, wobei sich die Verminderung im Einzelnen wie folgt ergibt:

	€
Stand am 1.2.2024	1.569.388,48
Jahresgewinn 2024/2025	-180.881,55
Stand am 31.1.2025	1.388.005,23

Das Anlagevermögen von rd 2,9 Mio € ist zu 47,82 % durch Eigenkapital gedeckt.

Das Fremdkapital weist gegenüber dem Vorjahr absolut eine Zunahme von rd 0,2 Mio € auf rd 4,9 Mio € und prozentuell eine Zunahme von 68,4 % auf 73,93 % im Berichtsjahr auf. Innerhalb des Fremdkapitals weisen die erhaltenen Anzahlungen, die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Verbindlichkeiten eine Zunahme auf. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gab es eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr.

3.2. Umsatz- und Ertragsentwicklung

Das Betriebsergebnis weist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um rd 290.000,-- auf rd -56.000,00 € auf.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von rd - 30.000 € (Vorjahr rd -111.000 €) beläuft sich das Ergebnis vor Steuern auf rd -187.000,00 € gegenüber rd .-457.000,00 € im Jahr 2023/2024.

Hievon ausgehend ergibt sich nach Zurechnung der Ertragssteuern von rd 5.000,00 € ein Jahresfehlbetrag von rd -181.000,00 € gegenüber rd -465.000,00 € im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung des Gewinnvortrages und der Auflösung Gewinnrücklagen beträgt der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024/2025 rd 882.000 € gegenüber rd 1.063.000 € im Geschäftsjahr 2023/2024.

4. Kennzahlen

Aus der Bilanz des letzten Jahresabschlusses können folgende Kennzahlen abgeleitet werden:

Working Capital

Das Working Capital zeigt die kurzfristige Liquidität des Unternehmens an. Bei einem negativen Working Capital liegen Liquiditätsschwierigkeiten vor, die bereits auf eine mögliche Insolvenzgefahr hinweisen können.

	2024/2025
kurzfristig gebundene Mittel	3.207
- kurzfristiges Fremdkapital	-2.667
	540

Anlagendeckungsgrad II

Das langfristige Vermögen sollte durch langfristiges Kapital gedeckt sein ("Goldene Bilanzregel"). Der Wert sollte zwischen 110% und 150% liegen, denn dann ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert.

		2024/2025
EK + langfr. Fremdkapital	84,95%	2.466
Anlagevermögen		2.903

Eigenkapitalquote

Diese Quote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

		2024/2025
Eigenkapital	22,57%	1.388
Gesamtkapital		6.151

Liquidität 1. Grades

Die Liquidität 1. Grades bewertet die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens. Sie sollte zwischen 10% und 30% liegen.

		2024/2025
Liquide Mittel + ARA	2,74%	73
kurzfristiges Fremdkapital inkl. PRA		2.667

ENTWICKLUNG

UMSATZ / WARENEINSATZ / PERSONALKOSTEN

- Umfangreiche Maßnahmen, die vor allem das Controlling und die Planung betrafen, halfen dabei das Betriebsergebnis zu verbessern. Mit Hilfe dieser neuen Steuerungselemente wurden sämtliche Bereiche des Betriebes durchleuchtet, und bei Bedarf Optimierungen gestartet bzw. durchgeführt.

- Die Entwicklung im Bereich Bauunternehmen wird in der Bausaison 2024/25 durch die nachlassende Baukonjunktur eingetrübt.

- Die Entwicklung auf Seiten des **Baumarkts** stellt sich positiv dar. Zusätzliche Umsätze werden im Segment Photovoltaik Anlagen generiert.

- Im **Baustoffhandel** agierten wir weiterhin aggressiv. Der Umsatz im Gewerbebereich blieb stabil, bei den Privatkunden wurden durch die allgemeine Unsicherheit bereits etliche Projekte verschoben. Der Auftragsstand war auch hier noch zufriedenstellend.

- Der **2Rad-Shop (KTM-Store)** wurde im Jahr 2024 geschlossen.

- Durch den Rohstoffpreis entwickelte sich die **24h Tankstelle** am Standort St. Martin/Raab abermals positiv. Umsatz und Deckungsbeitrag wurden gesteigert.

- Bei der Tochtergesellschaft in Ungarn konnten die Vorjahresergebnisse aufgrund der hohen Inflationsraten nicht erreicht werden.

5. Risikobericht

Neben den allgemeinen Risiken in der Entwicklung der Bau-Branche sehen wir aufgrund der hohen Eigenkapital-Ausstattung der Gesellschaft keine Risiken.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Februar 2025 wurden die operativen Teilbetriebe „Baumarkt“ sowie „Baufirma“ in zwei neu gegründete 100%ige Tochtergesellschaften eingebracht. Die Baubedarf Niederer GmbH ist ab Februar 2025 nur als Holding mit Immobilienbesitz tätig.

7. Prognoseberlcht

Das Augenmerk wird weiterhin auf die Betriebsoptimierung gelegt. Dies betrifft alle Geschäftsbereiche der Gesellschaft.

8. Forschungsbericht

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

9. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

10. Finanzinstrumente

Das Unternehmen verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Durch die sehr gute Forderungsverteilung und eine laufende Bonitätsüberprüfung ist das Anfallen von Forderungsausfällen bezogen zum Umsatz relativ gering.

Jennersdorf, am 29.10.2025

